



HVBG

HVBG-Info 10/1997 vom 11.04.1997, S. 0916 - 0928, DOK 376.3; 376.3-2108-2110/017-LSG

**Zur Frage der Anerkennung von Wirbelsäulenerkrankungen als Berufskrankheiten - Urteile des Schleswig-Holsteinischen LSG vom 18.09.1996 - L 8 U 95/95 und des LSG für das Saarland vom 03.12.1996 - L 2 U 89/93**

Anerkennung einer Berufskrankheit (bandscheibenbedingte Erkrankung der Lendenwirbelsäule);

hier: Nicht rechtskräftiges Urteil des Schleswig-Holsteinischen LSG vom 18.09.1996 - L 8 U 95/95 - (Vom Ausgang des Revisionsverfahrens - 2 RU 48/96 - wird berichtet.)

Das Schleswig-Holsteinische LSG hat mit Urteil vom 18.09.1996 - L 8 U 95/95 - folgendes entschieden:

Orientierungssatz:

Anerkennung einer bandscheibenbedingten Erkrankung der Lendenwirbelsäule als Berufskrankheit nach BKVO Anl. 1 Nr. 2108.

---

Nichtanerkennung einer bandscheibenbedingten Erkrankung der Wirbelsäule als Berufskrankheit - Stichtag - mißlungener Arbeitsversuch (§ 551 Abs. 1 RVO a.F. - BKVO Anl. 1 Nrn. 2108-2110);

hier: Nicht rechtskräftiges Urteil des LSG für das Saarland vom 03.12.1996 - L 2 U 89/93 - (Vom Ausgang des Revisionsverfahrens - 2 RU 9/97 - wird berichtet.)

Das LSG für das Saarland hat mit Urteil vom 03.12.1996 - L 2 U 89/93 - folgendes entschieden:

Orientierungssatz:

Nichtanerkennung einer bandscheibenbedingten Erkrankung der Wirbelsäule als Berufskrankheit: Zur Anwendung der Rechtsfigur des "mißglückten Arbeitsversuchs" (hier: nach der Stichtagsregelung), wenn der Versicherte bereits vor der Stichtagsregelung i.S. des Art. 2 BKVO<sup>7</sup> arbeitsunfähig erkrankt war.